

Das Leben vor 400 Jahren am Zürichsee

REZENSIIERT VON DANIELA VON BABO

Dem Leser dieses Buches wird schnell klar, dass wir uns über unsere heutigen Wohlstandssörgelchen eigentlich nicht beschweren sollten, dass wir sie haben, sondern vielmehr dafür dankbar sein sollten, dass wir sie überhaupt haben dürfen. Denn vor 400 Jahren sah das Leben für die meisten Anwohner am Zürichsee doch wesentlich anders aus. Aus unzähligen Familiendokumenten und Archiven liebevoll und akribisch zusammengetragen, spinnst die Autorin die Geschichte um Apollonia Hüni, geboren am Freitag, 13. September 1612, in Horgen. «Kein gutes Omen, der Dreizehnte», meint die Hebamme bei der Geburt, und sie sollte Recht behalten. Die Mutter stirbt bei der Geburt des sechsten Kindes, der Vater heiratet wieder (leider die Falsche), und für Apollonia beginnt ein qualvoller Leidensweg. Von einem Gerberknecht schwanger sitzen gelassen, kämpft sie ums nackte Überleben. Wir werden eingeführt in Drang- und Mühsal des «gemeinen Volkes» der damaligen Zeit und lesen von Hexenverbrennungen, Folterungen, Bigotterie, Pestepidemien und die europäischen Kriege (schon damals hatten die Schweizer wegen den vielen Flüchtlingen Angst vor einer «Konfusion der Volksart»). Die Landbevölkerung war so ziemlich der Willkür der Stadtzürcher und der omnipräsenten Kirche ausgeliefert und musste ständig auf der Hut sein, mit wem sie freundlichen Kontakt pflegt, um nicht selbst an den Pranger gestellt zu werden.

Liebevoll in den Text eingefügt sind damals gängige Rezepte zur Herstellung von alltäglichen Nahrungsmitteln wie «Chrottepösch-Hung» (Löwenzahnhonig) oder «Saueramphersuppe» mit Zutaten, die von den Familien in der Umgebung selbst gesammelt und verarbeitet werden konnten und somit das immer zu knappe Haushaltsbudget nicht belasteten. Und wissen Sie, was ein «Nachtheuel» oder ein «Tauner» sind? Was «Z Liecht» und «wuchnen» bedeuten? Was «Säumer» sind? Nach dieser Lektüre wissen Sie es.



DANIELA VON BABO IST AM ZÜRICHSEE AUFGEWACHSEN UND WOHNTE IN KILCHBERG. SEIT JEHER HAT SIE EINE GROSSE AFFINITÄT ZUM GEDRUCKTEN WORT UND STELLT IHNEN HIER LESENSWERTES AUS DER REGION VOR.

INTERNET

Fitness aus dem Web

Newmoove ist nach eigenen Angaben international das erste, auf die persönlichen Bedürfnisse massgeschneiderte Fitness-Studio im Internet. Es bietet über 250 innovative Kurse mit internationalen Top-Trainern – von Yoga über Pilates bis zu Business-Fitness und Age-Fitness. Jede Woche wird das Programm mit neuen Kursen erweitert. Der neue Fitnessstrend hat viele Vorteile: Man kann unabhängig von Öffnungszeiten, Stundenplänen und langen Anfahrtswegen jederzeit und überall trainieren. Die Kurslängen sind zudem individuell – von 5 bis zu 60 Minuten. Zudem sind die Kurse nach Schwierigkeitsgrad gegliedert (Anfänger, Fortgeschrittene, Experten). Newmoove ist sehr einfach zu bedienen und kostet ab Fr. 9.90 pro Monat.

www.newmoove.ch



Hanna Steinegger

Die Autorin ist ein echtes «Seemaitli», denn sie ist am Zürichsee geboren und aufgewachsen. Die Mutter von zwei Söhnen ist seit Kindsbeinen Tiernärrin und lebt heute in Schönenberg.

«KEIN GEWÖHNLICHES LEBEN

Auf den Spuren einer Horgnerin und ihrer Familie im 17. Jahrhundert» von Hanna Steinegger (www.hanna-steinegger.ch)

Th. Gut Verlag, 157 S., gebunden, Fr. 29.–, ISBN 978-3-85717-213-7